



Teilhaushalt 09: Ergebnisse 2022 und Planung 2023

09. März 2023

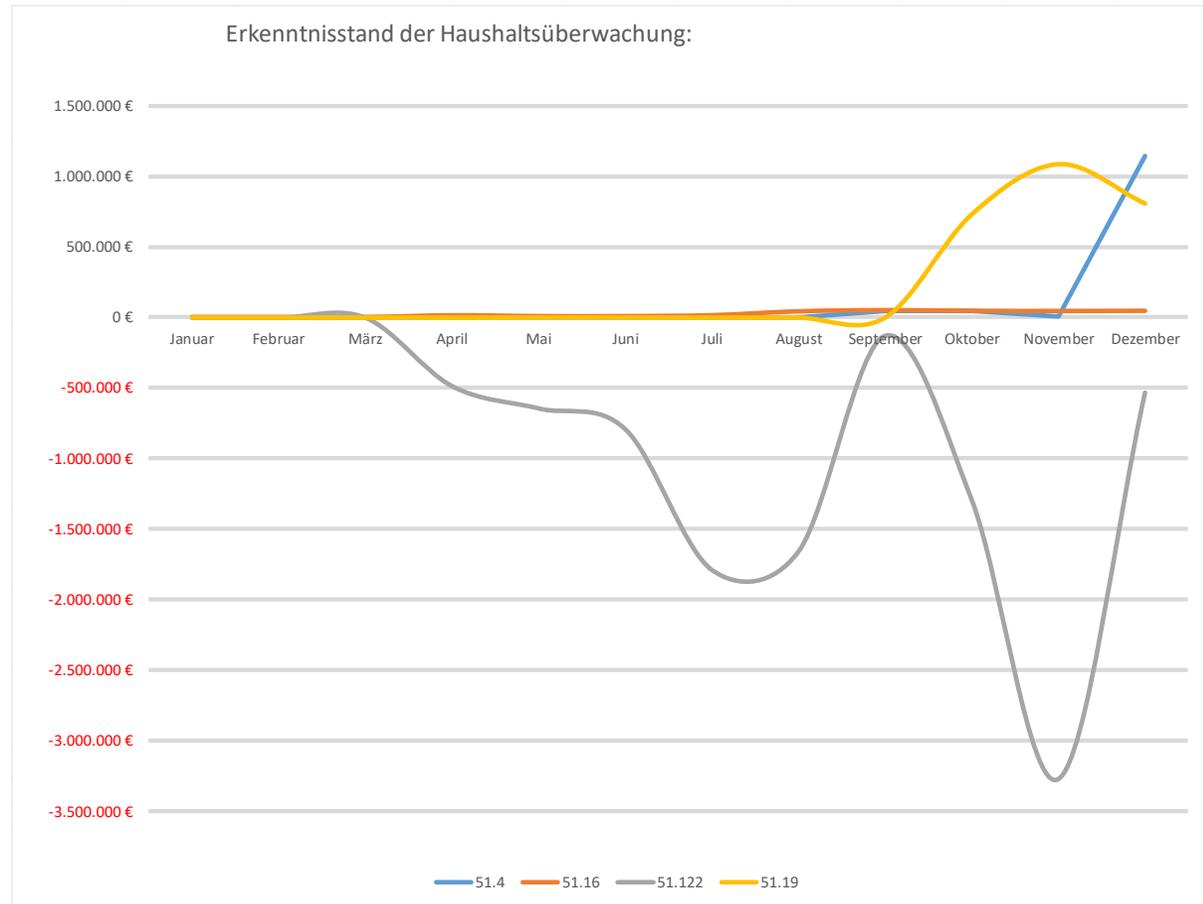


Haushalt 2022: „Annus horribilis“

- Die Planung des Haushalts war ungenügend
- Der Etat in den Kernprodukten wurde im Gegensatz zu den ursprünglichen Planungen um 16,80% überschritten!
- Die Entwicklungen wurden spät erkannt und mussten in den Nachtragshaushalt einfließen
- Selbst die Ansätze des Nachtragshaushalts waren unzureichend; es mussten überplanmäßige Ausgaben angemeldet werden.

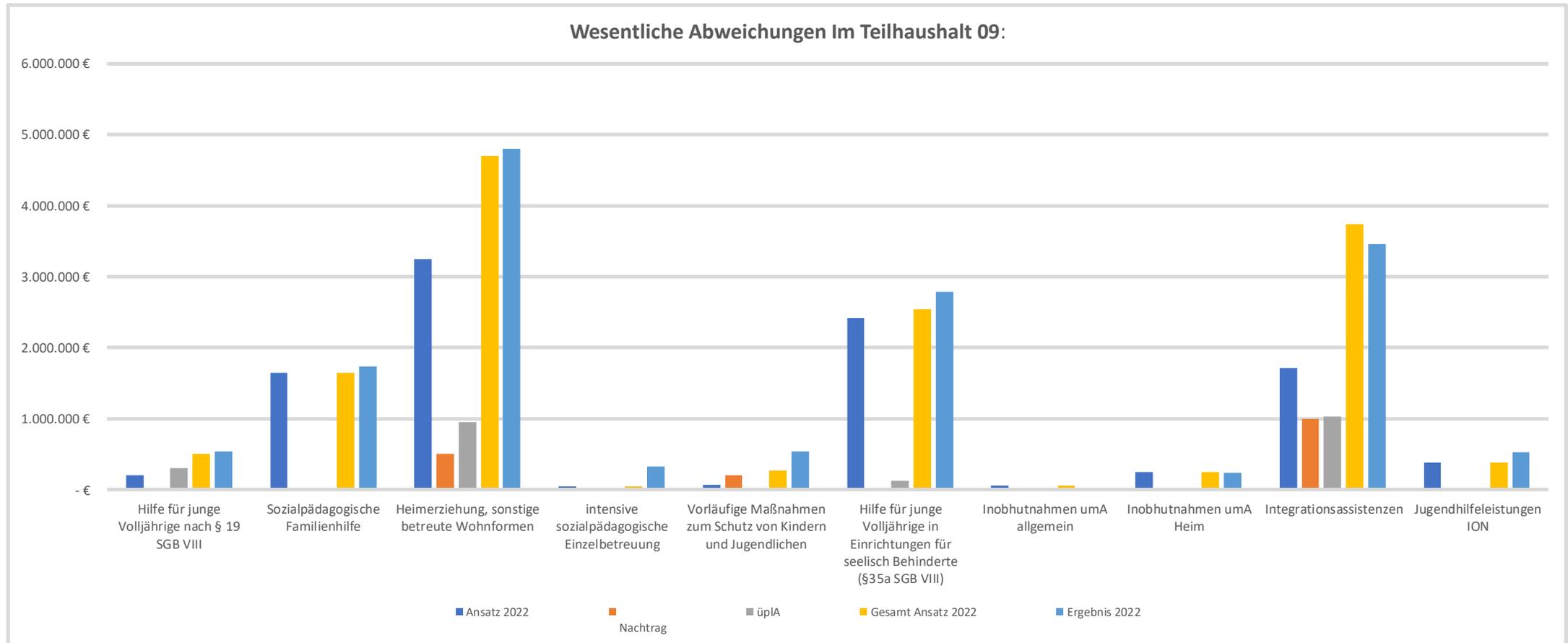


Fehler bei der Haushaltsüberwachung:





„Nachbesserungen“ während des Jahres 2022:





Hilfe für junge Volljährige mit Kindern oder: „Die Qual der geringen Fallzahl“

- In den letzten Jahren wurden im Schnitt 2 bis 3 Eltern(teile) mit ihren Kindern relativ kurzzeitig betreut
- Im Jahr 2022 waren es fünf bis 6 Eltern(teile)
- Die Unterbringungen dauerten länger und waren kostenintensiver

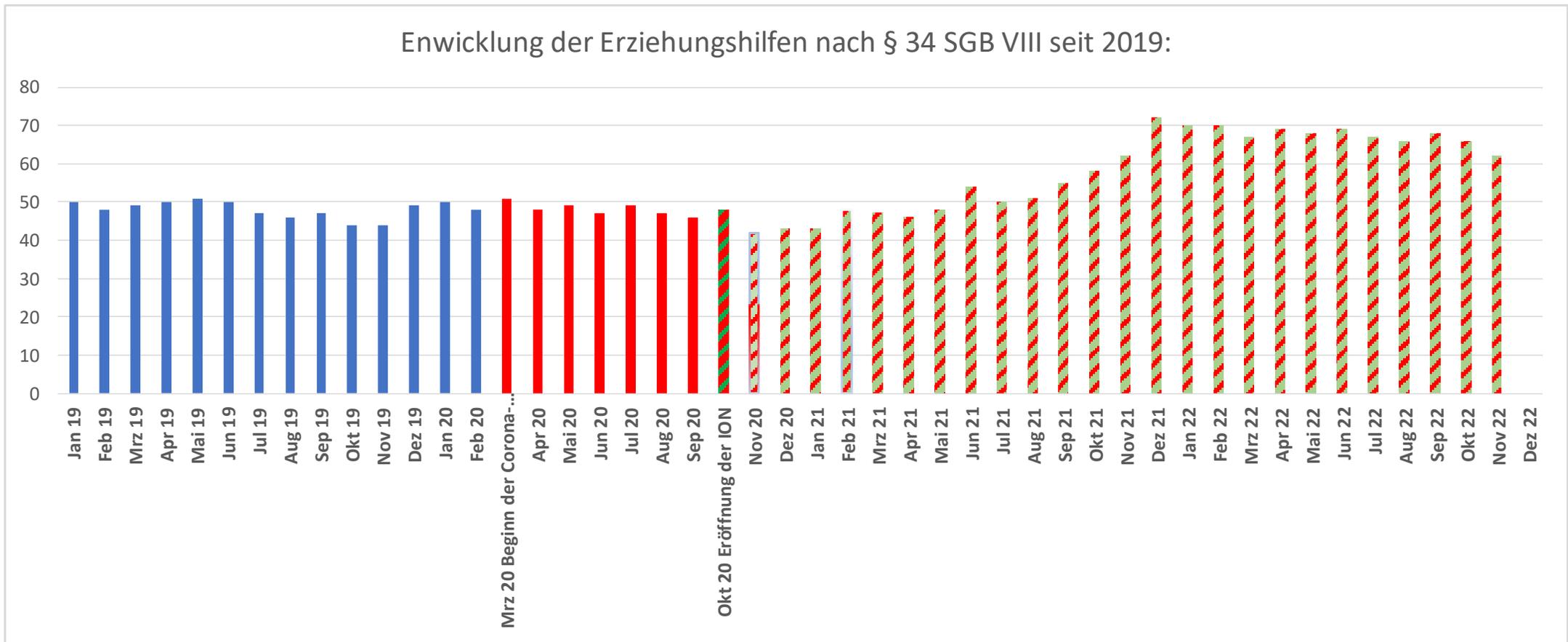


Sozialpädagogische Familienhilfe:

- Die Fallzahl der sozialpädagogischen Familienhilfen verharrt auf hohem Niveau
- Der individuelle Hilfebedarf ist zudem noch gestiegen
- Die Aufwendungen je Fall steigen an



Heimerziehung - Eine dramatische Entwicklung:





Heimerziehung: Fallzahlen sind nicht alles

- Nicht nur die Fallzahlen sind gestiegen, auch die Kosten je Fall!
- Diese lagen im Jahr 2022 im Schnitt bei 71.005,03 €/Jahr
- Gründe hierfür sind:
 - Höhere Personalausgaben der Einrichtungen aufgrund des Fachkräftemangels
 - „Durchschlagen“ der Inflation



Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung:

- Hier verursachte ein nicht vorhersehbarer hoch komplexer Einzelfall eine enorme Überschreitung des Ansatzes.
- Eine absolut auf die Person „geschneiderte“ Hilfe verursacht Aufwendungen von über 40.000 €/Monat



Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

- Auch bei dieser Hilfe lagen die Fallzahlen deutlich über den Erwartungen.
- Die Belastungen von Familien scheinen durch die durchgemachten oder noch zu durchlebenden Krisen so groß zu sein, dass Kinder und Jugendliche vermehrt in Obhut genommen werden müssen.
- Dies betrifft sowohl den Landkreis Helmstedt (und damit auch die Belegung der Inobhutnahmestelle „Haus Brockenblick“),
- als auch andere örtliche Träger der Jugendhilfe

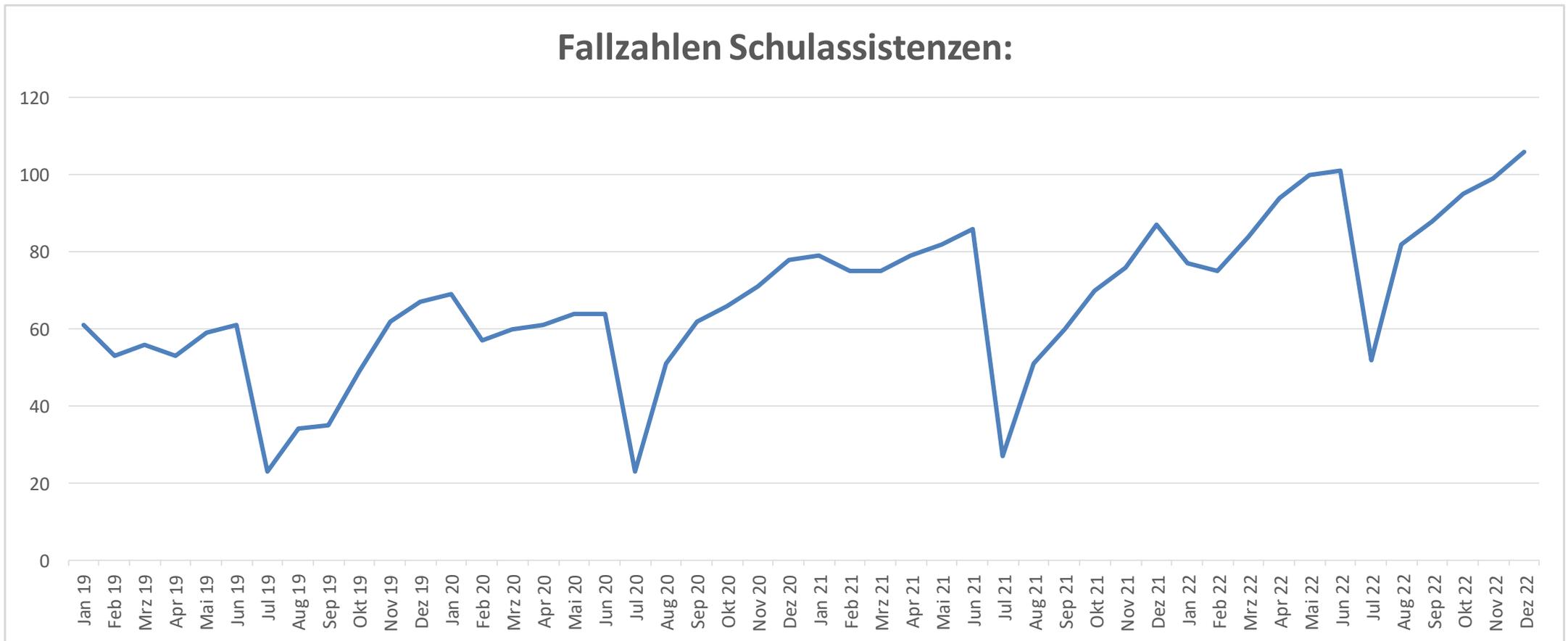


Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge:

- Die Zahl der Zuweisungen von minderjährigen Flüchtlingen steigt wieder
- Für das Jahr 2022 war die vorsichtige Planung des Geschäftsbereichs ausreichend
- Für die kommenden Jahre werden hier höhere Aufwendungen erwartet
- Die Aufwendungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge werden (oft zeitversetzt) vom Land erstattet.



Integrationsassistenzen: Die Regelschule in der Krise





Schulassistenzen: mögliche Ursachen

- Die Regelschulen werden durch die Inklusion stark belastet
- Die Zahl von psychisch belasteten oder erkrankten Kindern und Jugendlichen hat nach der Pandemie deutlich zugenommen
- Schulschließungen und Home-Schooling haben viele Kinder und Jugendliche seelisch schwer belastet
- Die Fallzahl lag vor der Pandemie bei 57, im Dezember 2022 bei 106



PAUSE

Die Präsentation wird mit den Zahlen zum Haushalt 2023 fortgeführt

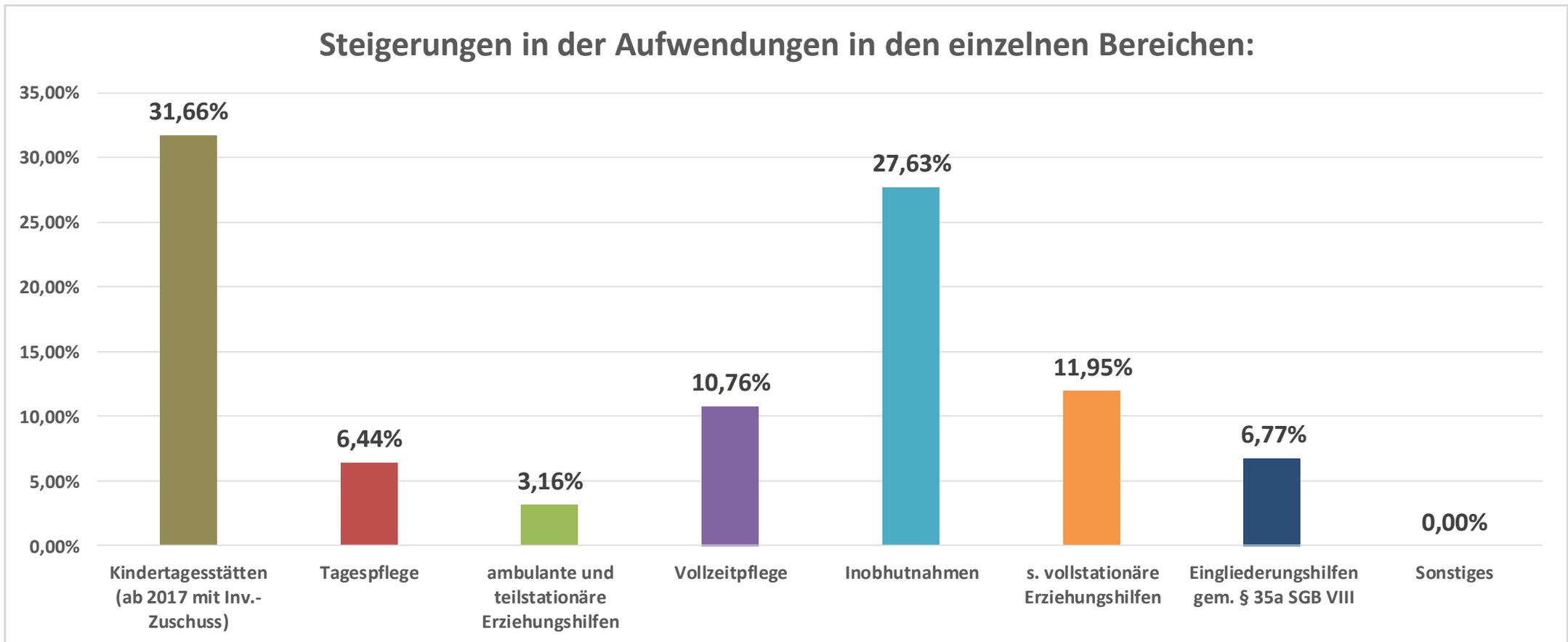


Der Haushalt 2023:

- Die erst sehr spät erkannten Entwicklungen im Jahr 2022 wurden noch in „letzter Sekunde“ in die Planungen für das Jahr 2023 mit aufgenommen
- Dies führte zu Nachmeldungen des Geschäftsbereichs in der Endphase der Haushaltsplanung
- Grundsatz: Kein Ansatz der kostenintensiven Hilfen ohne Begründung unter dem Jahresergebnis (In den Vorjahren: Kein Ansatz ohne Begründung über dem Vorjahresergebnis)

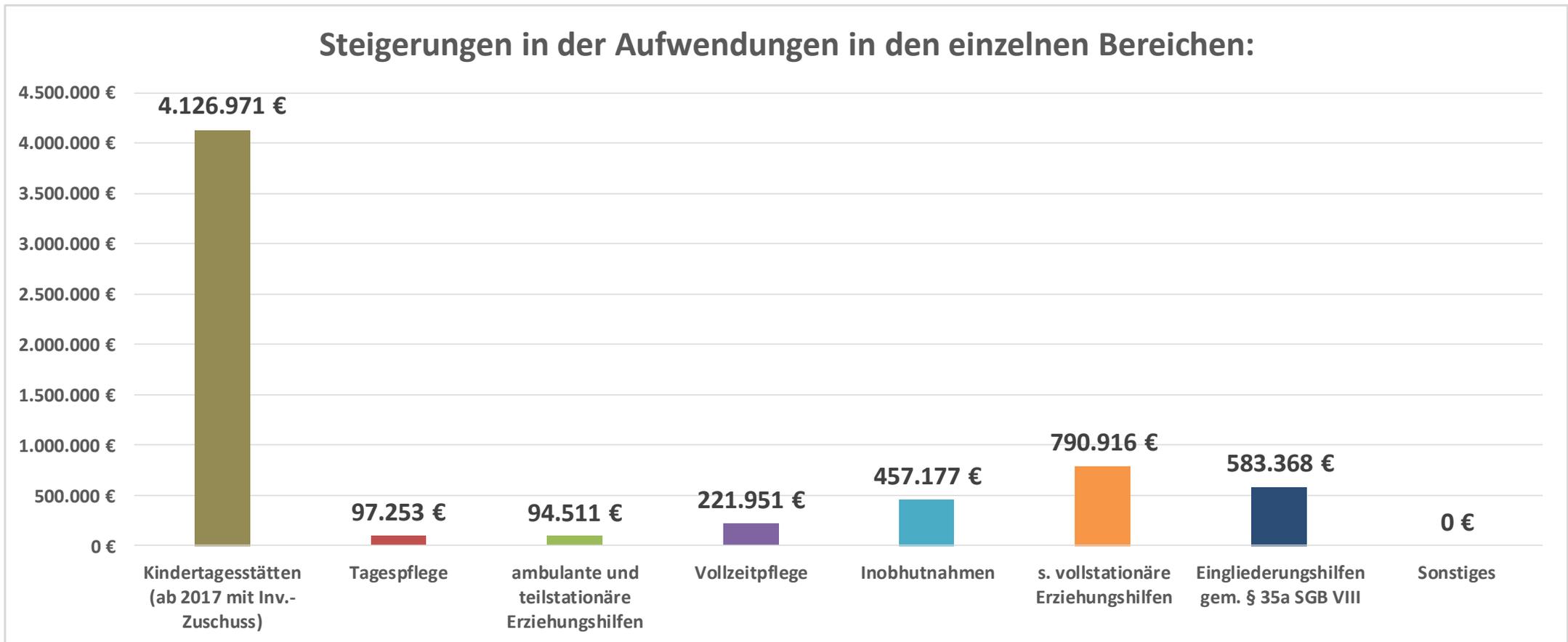


Veränderungen zum Haushalt 2022 (I):





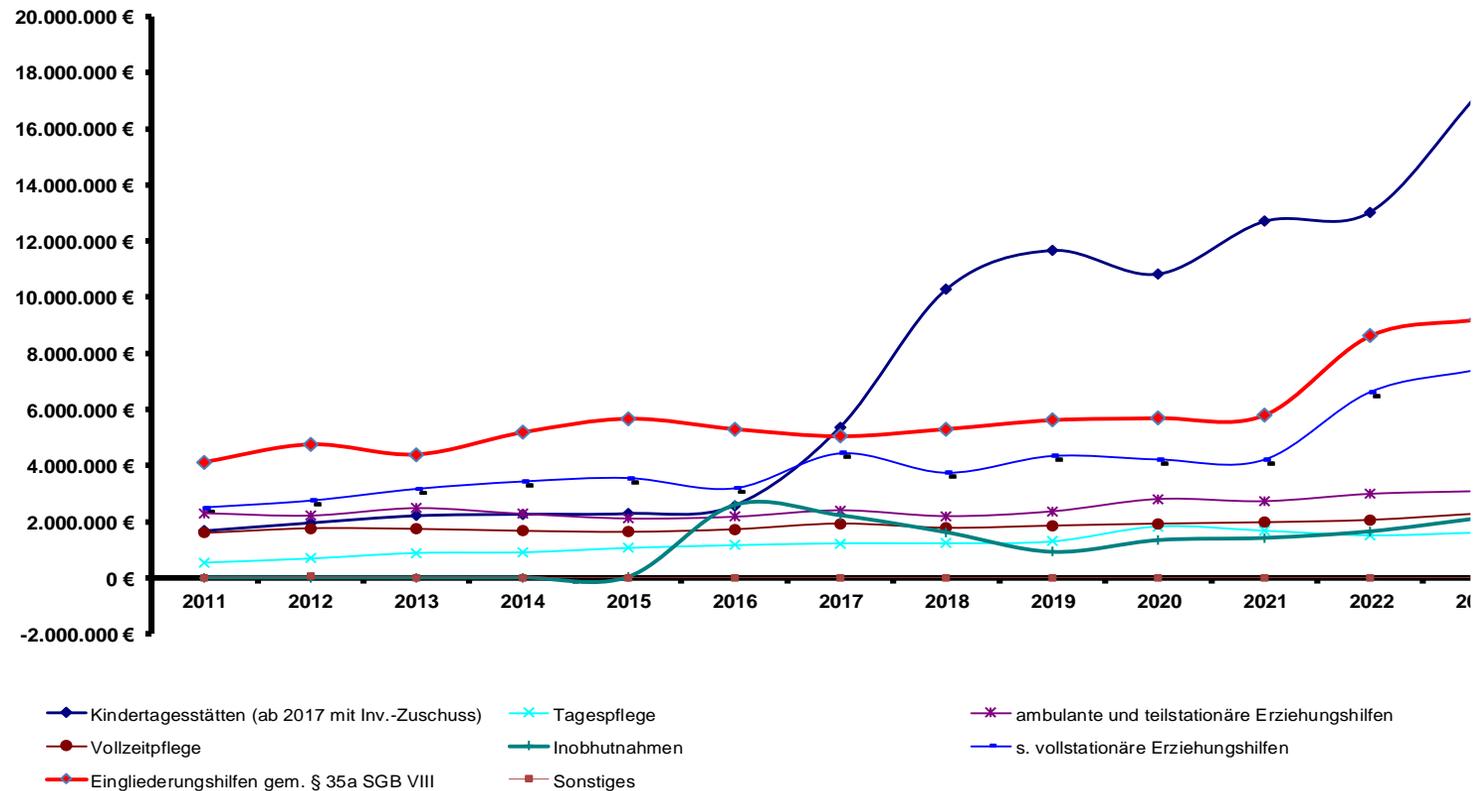
Veränderungen zum Haushalt 2022 (II):





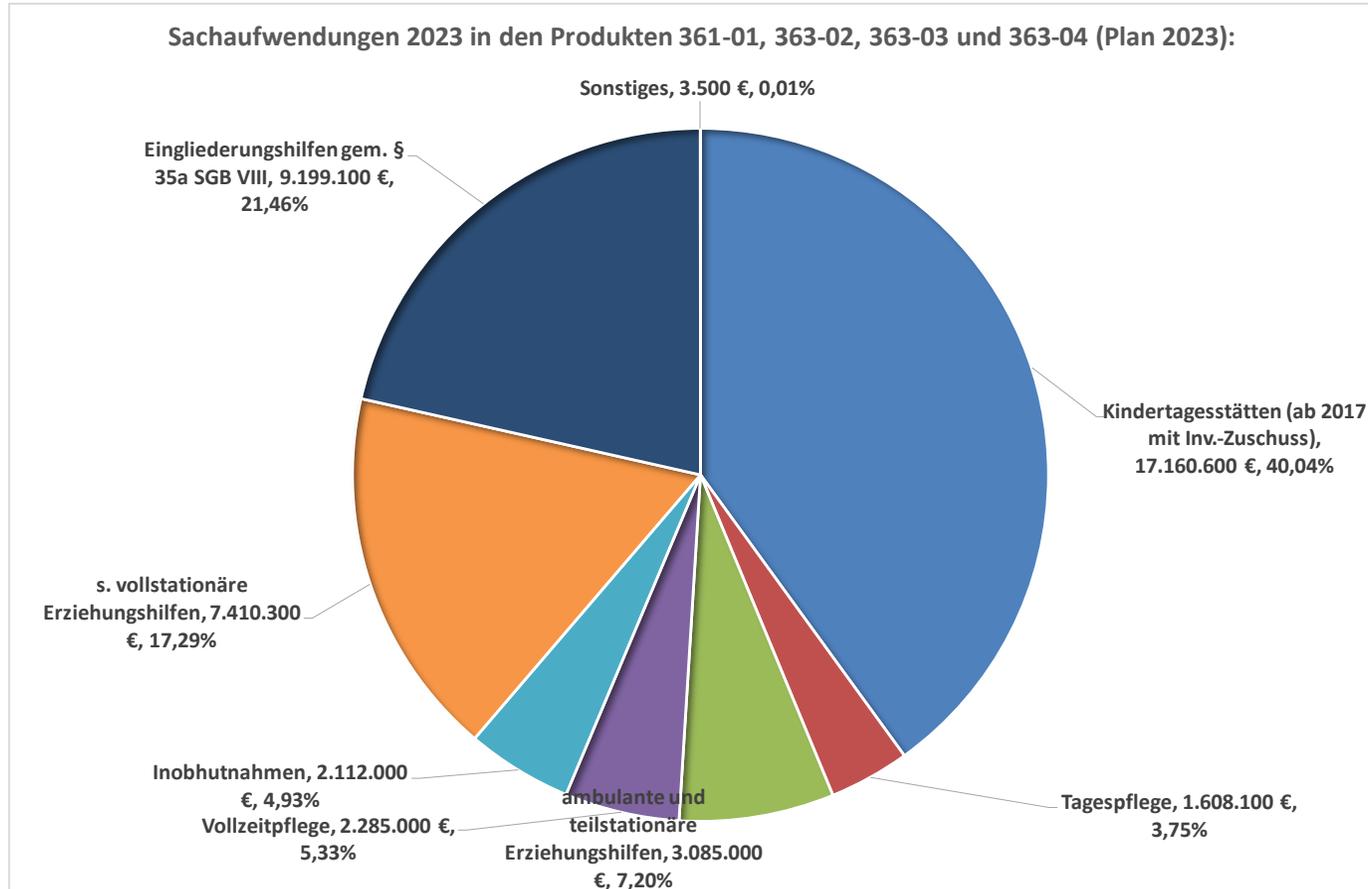
Kostenentwicklung der Hilfearten:

Aufwendungen für einzelne Hilfearten:





Ansätze im Teilhaushalt 09 im Jahr 2023:





Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

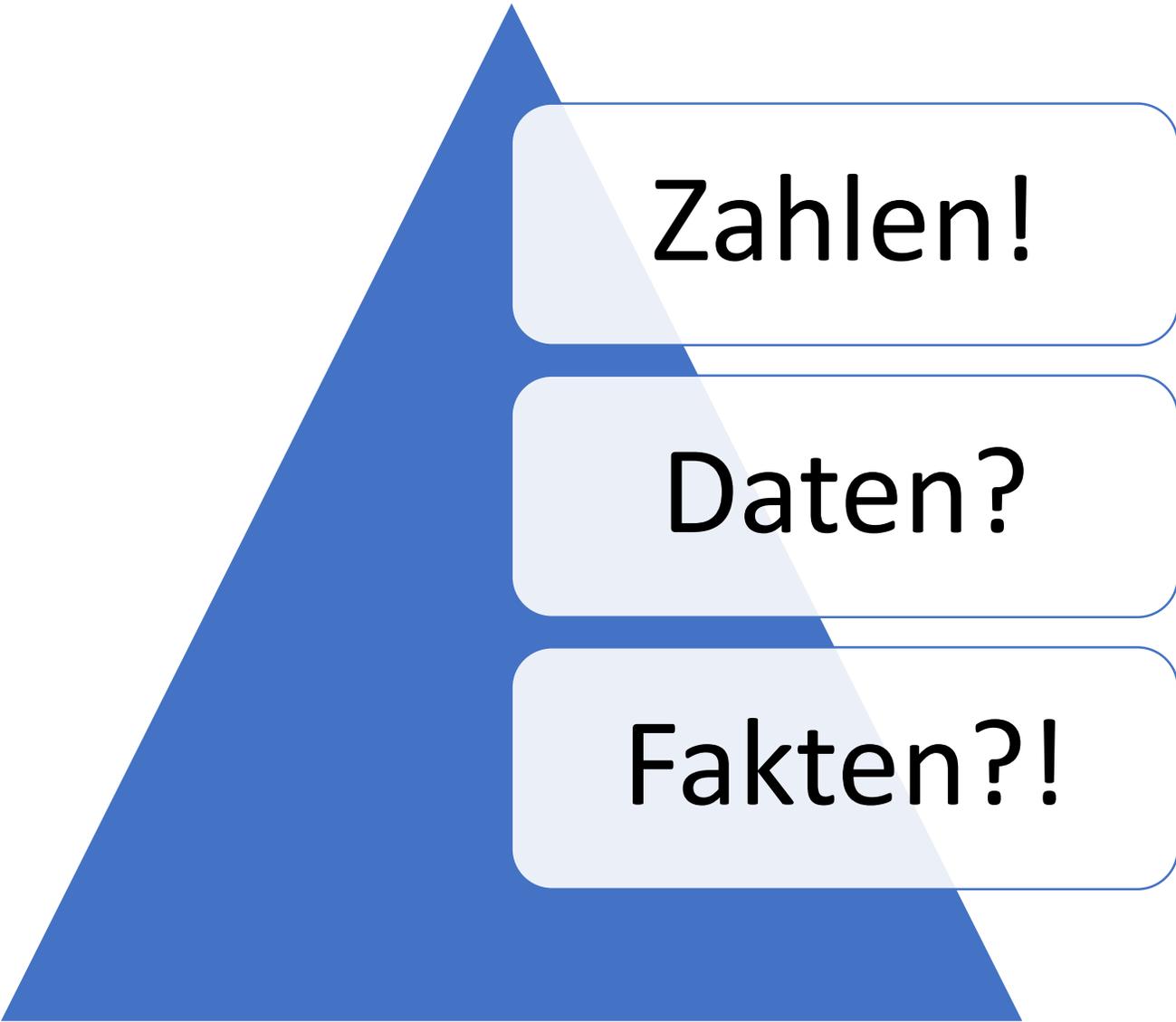
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Landkreis Helmstedt – GB 51.5

Blick zurück



Blick in die Zukunft

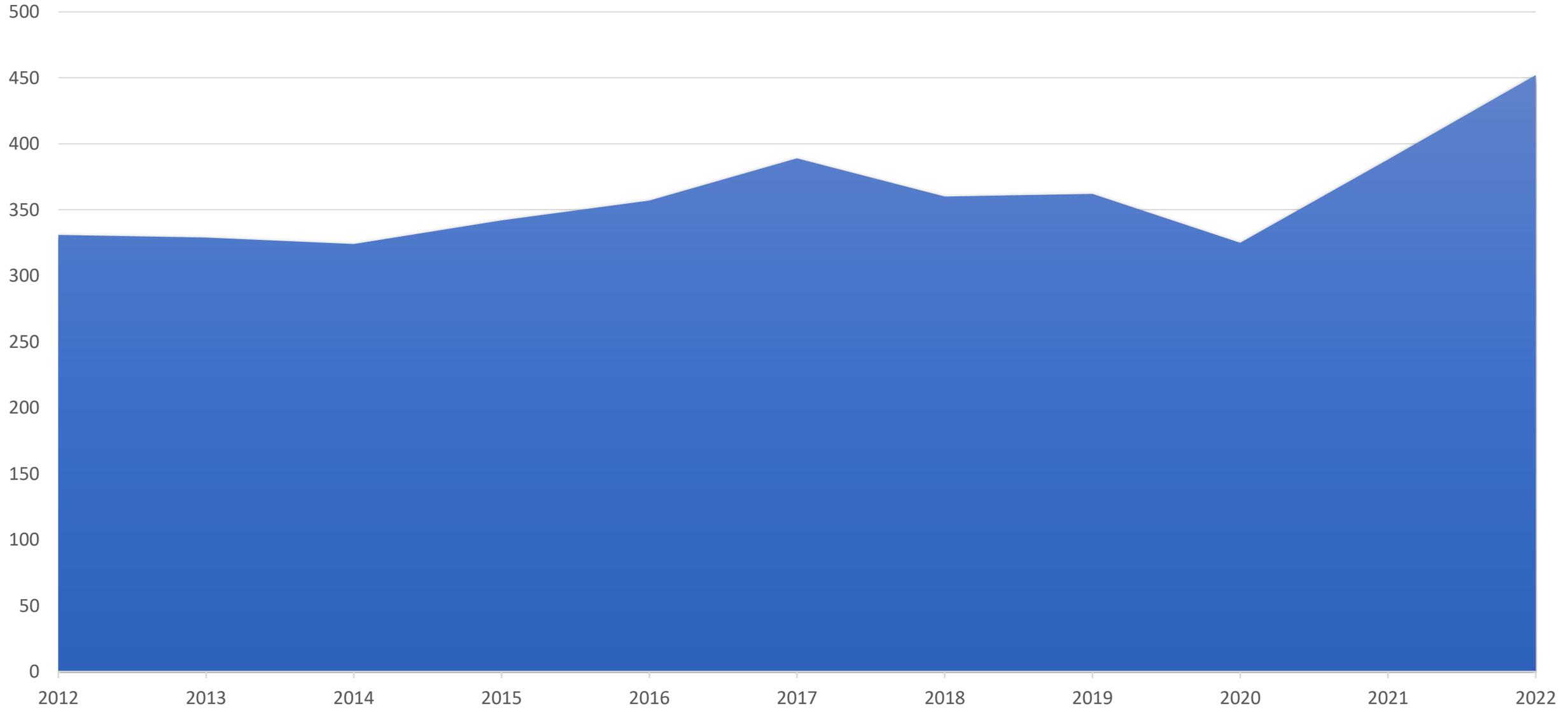


Zahlen!

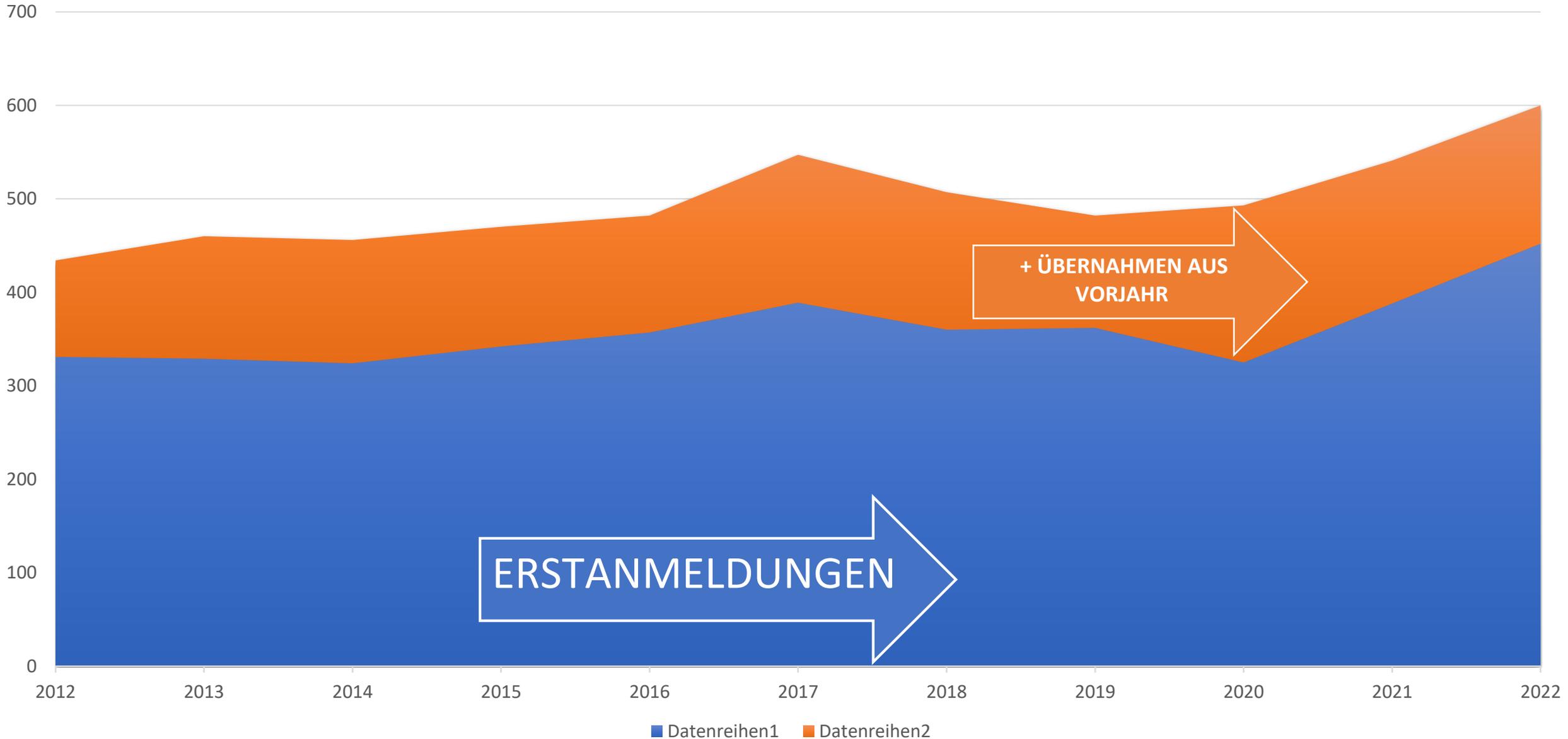
Daten?

Fakten?!

10-Jahreschart



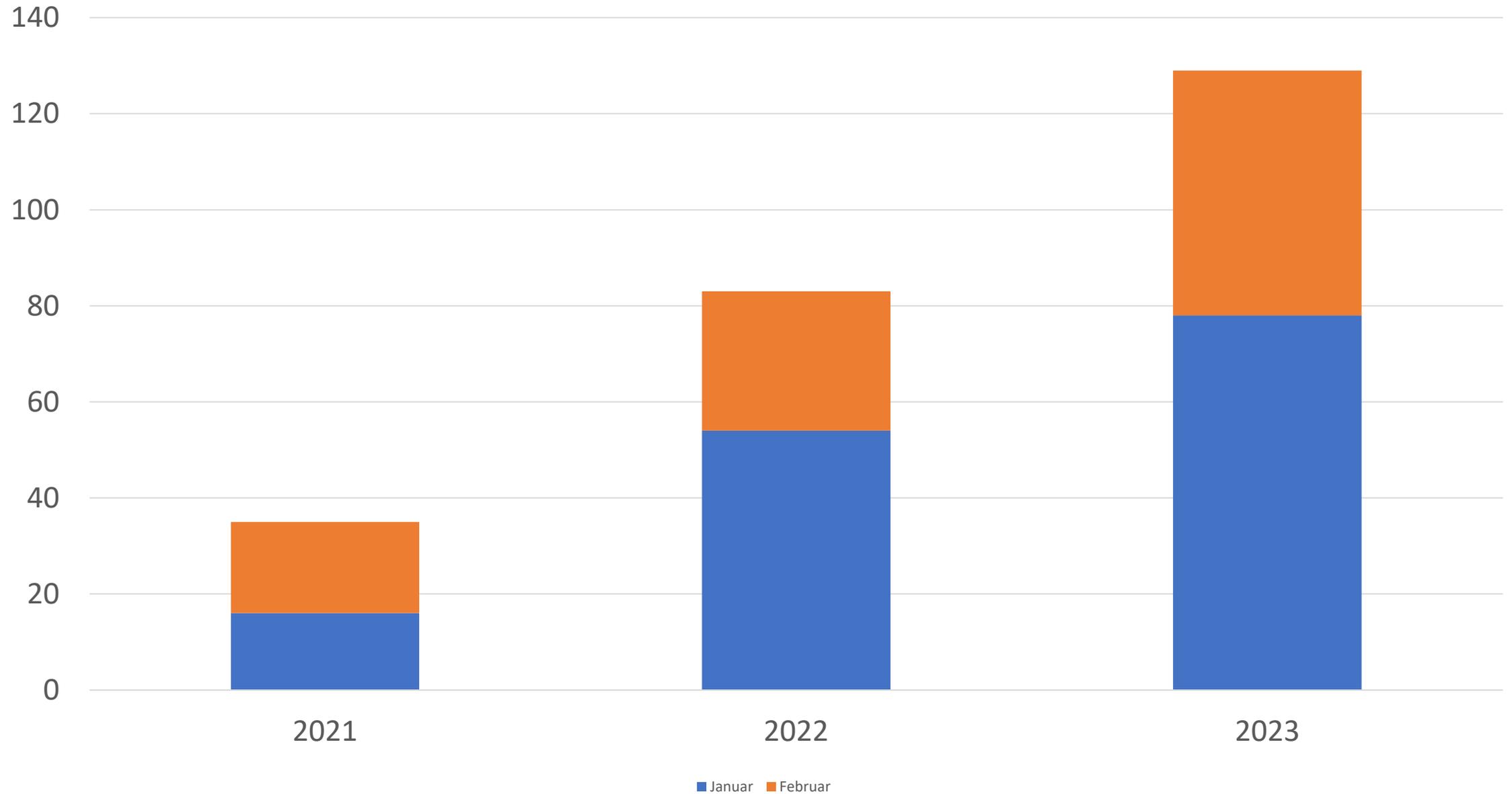
Fallzahlen von 2010 bis 2022



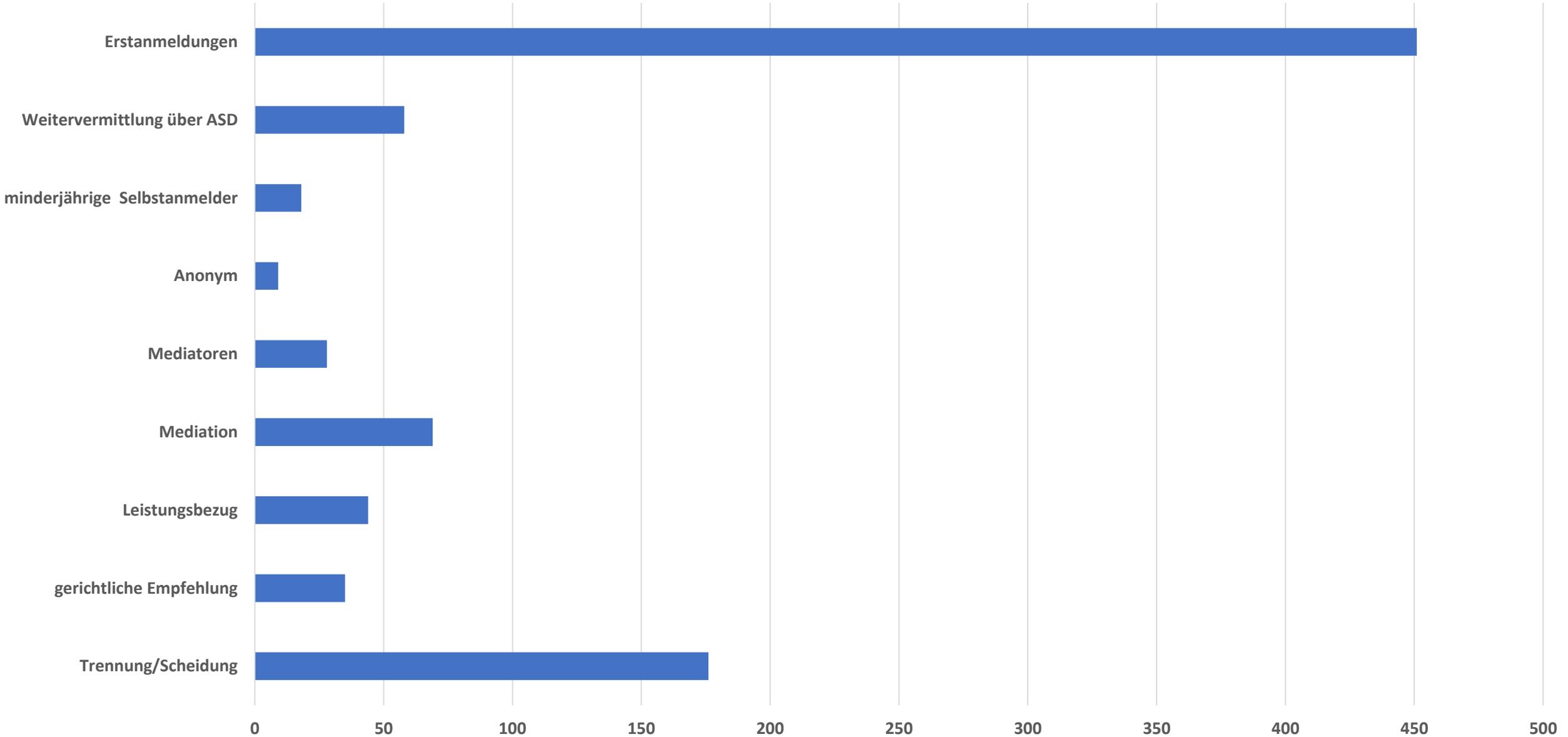
Monatsübersicht 2022



Jahres-Ouvertüre



2022 nach Kategorien



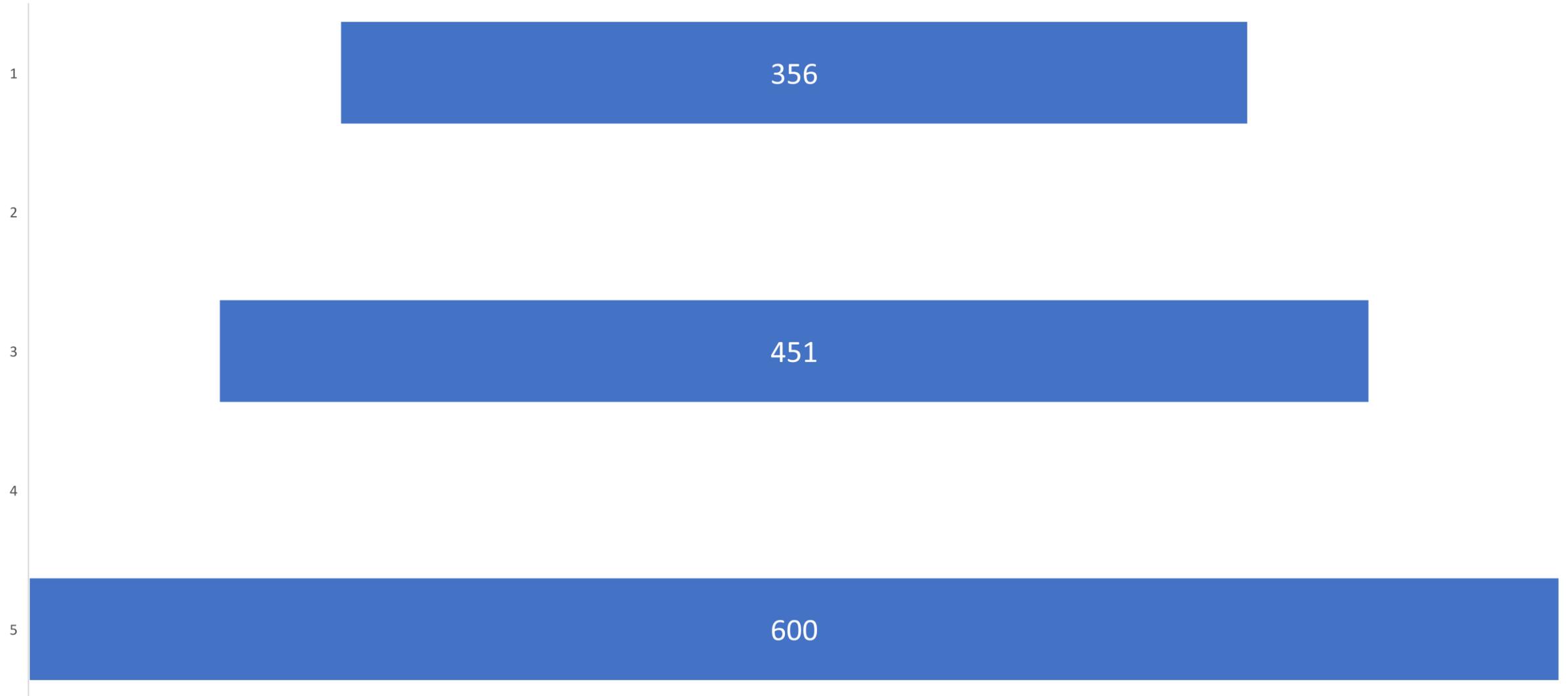
Mitarbeiter:innen und Ressourcen



Kapazitäten Beratung

3,56 VZÄ

Kapazitäten



BEK Empfehlung zu Kapazitäten

Tabelle 1: Fallzahlen bundesweit

	Bundesstatistik 2010	Fälle pro VZÄ 2010/Jahr (3.880 VZÄ 2010, Erhebung bke)	Fälle pro (Beispiel-)Team mit <u>fünf VZÄ 2010</u>
Anzahl der neu begonnenen Fälle	314.045	81	405
Anzahl der beendeten Fälle	316.208	81,5	407,5
Anzahl der am 31. 12. laufenden Fälle	137.182	35,3	176,5
Gesamtzahl (neu begonnene plus am 31. 12. laufende Fälle)	451.227	116,3	581,5

Informationen für Erziehungsberatungsstellen 2/22

Literatur

- <https://www.bke.de/sites/default/files/medien/dokumente/stellungnahmen/info%202-22-Kapazitaeten-von-Beratungsstellen.pdf>

Vielen Dank



Grafische Darstellung der Inobhutnahmen

